



Sehr viel freier Himmel über dem Berghaus Mladost bei Targoviste, – aber hier war die Reparatur des Dachstocks bereits voll im Gang. Inzwischen ist das unter Schneedruck eingekrachte Dach neu aufgebaut und gedeckt.

Selber anpacken, selber umsetzen

Bankverbindung: Förderverein Variant Pet, Bern, Postkonto 30-19039-5
IBAN: CH44 0900 0000 3001 9039 5
BIC: POFICHBEXXX
Buchbestellungen: Peter Schibler,
Turnweg 12, CH-3013 Bern, E-Mail:
pci.bern@bluewin.ch

«Variant 5», Bulgaria
Dian Bonev & Petranka Angelova,
Post Office Box Nr. 234,
BG-7700 Targoviste, Bulgarien
E-Mail: variant5@tourism.bg
Kontakt (BG): +359 89 446 18 48
+359 89 446 18 38

Förderverein «Variant Pet»
p.a. Marc Lettau, Weiernattweg 15,
CH-3098 Köniz, Schweiz.
E-Mail-Adresse: info@variant5.ch
Kontakt (CH): +41 79 226 13 27
+41 31 972 44 76
www.variant5.ch

Womit wollen wir denn diesmal beginnen? Mit dem Wichtigsten oder dem absolut Pressantesten? Vielleicht mit dem Pressanten: Wir haben fürs tolle bulgarische Ensemble «Bagri» (siehe Seite 4) eine kleine musikalische Begegnungsreise zusammengestellt, – und müssen nun schauen, dass es überhaupt zu Begegnungen kommt. Schon am 11. September 2018 gehts nämlich los. Doch für aufwändige Werbung haben wir weder die Mittel und inzwischen die Zeit auch nicht mehr.

Wenn aber alle ihren Freundes- und Bekanntenkreis auf die Daten und auf den Reiz der Auftritte hinweisen, füllen sich die Reihen vielleicht doch. Wir haben vorgesorgt, dass zumindest das Teilen der entscheidenden Infos eine recht simple Sache wird: Auf unserer Homepage findet sich eine übersichtliche Zusammenstellung.

Wichtig ist uns der kommende musikalische Brückenschlag natürlich sehr. Aber wenn wir uns im Förderverein nach dem momentan Wichtigsten fragen, dann lautet die Antwort wohl: Es ist die inzwischen beeindruckende Kompe-

tenz unserer bulgarischen Projektpartner und -partnerinnen, Vorhaben selber zu planen, anzupacken und umzusetzen. So sind wir zum Beispiel bei der laufenden Reparatur des Berghauses Mladost zwar in die Finanzierung (und folglich auch ins Controlling) eingebunden. Aber die Projektplanung und bisherige Umsetzung erfolgte ganz ohne unser Zutun. Das ist letztlich entscheidend: Es ist ein Zeichen, dass bei aller Hilfe die Abhängigkeiten ab- und nicht zunehmen.

Wenig anders das Bild beim Ziel von «Variant 5», den Schulsport in Bulgarien zu beleben: Es sind inzwischen die OL-Clubs selber, die landauf, landab für die öffentlichen Schulen OL-Karten erarbeiten. Mit Dimitar Zhelyaskov koordiniert ein junger Projektleiter das gesamte Vorhaben mit viel Tempo und Entscheidungskompetenz. Da kommt man sich als Förderverein auch mal etwas verschlafen vor. Aber mit diesem kleinen Makel lässt sich gut leben. *Marc Lettau*

Endspurt Nr. 1:

Für die sehr rasch nahenden Auftritte des bulgarischen Ensembles «Bagri» liegt eine Serie von Flyern vor: Zugänglich sind sie in elektronischer Form auf unserer Homepage. Nun hoffen wir, dass möglichst viele Freundinnen und Freunde die Materialien nutzen, um in ihrem Bekanntenkreis auf die Auftritte hinzuweisen.



Endspurt Nr. 2:

Die von uns mitfinanzierte Sanierung des unweit von Targoviste liegenden Berghauses Mladost verläuft sehr erfreulich (mehr dazu im Innern des Bulletins). Für den Schlusspurt erneuern wir aber unseren Spendenaufruf: Sollen vor dem Wintereinbruch sämtliche Arbeiten abgeschlossen werden, braucht es nochmals einen Effort. Mit dem beiliegenden **Einzahlungsschein** können aber auch Zuwendungen an unsere sozialen Projekte gemacht werden.

Schlusspurt auf dem Berg der Jugend

Das Berghaus «Mladost» unweit von Targoviste sieht wieder ganz ordentlich aus: Das unter grossen Schneelasten eingebrochene Dach ist geflickt. Noch stehen Abschlussarbeiten an.

Mladost: So heisst der Berg unweit von Targoviste. Das Berghaus auf der Anhöhe heisst folgerichtig ebenfalls Mladost – Berghaus Mladost. Der Name lässt sich leicht übersetzen: *Mladost* heisst auf Bulgarisch *Jugend*.

Nach besonders heftigen Schneefällen im letzten Winter sah allerdings das Berghaus Mladost alles andere als jugendlich aus. Unter der weissen Last krachte das Dach auf der Wetterseite zusammen. Das war für die Trägerschaft des Berghauses ein Rückschlag, denn es war in den letzten Jahren umfassend renoviert worden – bis aufs Dach.

Dank Zuwendungen von Berggängern und Spenden von Mitgliedern des Fördervereins «Variant 5» konnte aber die unabdingbare Reparatur des Daches diesen Sommer wie geplant in Angriff genommen werden. Teile der Dachstockkonstruktion wurden ersetzt und verstärkt. Das ganze Dach wurde neu gedeckt. Die bisherige Ziegelbedeckung wurde durch Trapezbleche ersetzt: Diese Bedachung ist einerseits leichter, andererseits auch weniger sturmanfällig. Im Zuge der Reparaturarbeiten wurde auch die Wärmedämmung des Daches verbessert. Die Heizkosten dürften somit künftig tiefer ausfallen.

Unter den Mitgliedern des Fördervereins «Variant 5» löste der Spendenaufruf unserer Partner aus Targoviste ein erfreuliches Echo aus. Mit den eingegangenen Spenden konnte ein wesentlicher Teil der benötigten Baumaterialien gekauft werden.

Das Dach ist auf den Winter hin wieder dicht. Spenden fürs Berghaus Mladost nehmen wir allerdings weiterhin sehr gerne entgegen, denn noch steht der Schlusspurt an: Es folgen noch die Arbeiten im Innern des Dachgeschosses. Auch hier hoffen wir, einen Zustupf an den Kauf der Baumaterialien leisten zu können.

Das Berghaus Mladost und die bewaldete, hügelige Gegend darum herum ist für die Stadt Targoviste und die dortige Jugend eine wichtige Destination. Es ist das stadtnächste Gebiet, in dem sich Wandern, Orientierungsläufe und auch Höhlenforschen lässt. Auch unsere Partner von «Variant 5» Targoviste engagieren sich stark im Berghaus und nutzen es immer häufiger für OL-Lager und sportliche Aktivitäten.

Der Anfang: Unter der Last grosser Schneemengen krachte das Dach des Berghauses «Mladost» ein. Eindringendes Schmelzwasser drohte, bereits erfolgte Renovationsarbeiten zunichte zu machen.



Dank Spenden aus der Region und Beiträgen von «Variant 5» konnte Anfang Sommer Material gekauft und der Dachstock repariert werden.



Das reparierte Dach ist wesentlich besser isoliert, als das unter Schneedruck eingestürzte. Das bedeutet auch, dass künftig weniger Energie fürs Heizen gebraucht wird.



Neu gedeckt wurde das Dach jetzt mit Trapezblech statt Ziegeln. Schnee kann so besser abrutschen. Jetzt folgen noch die Arbeiten im Innern des Dachstocks.



Mit der OL-Karte durch den Schulhof

Breitensportförderung von unten nach oben: «Variant 5» animiert bulgarische OL-Klubs, den Schulsport zu bereichern.

Im Lehrplan Bulgariens ist das Thema enthalten: Den Kindern soll der Orientierungslauf näher gebracht werden und zwar mit dem Ziel, die Geografie der nächsten Umgebung erlebbar zu machen, spielerisch die kartografische Abbildung der dreidimensionalen Welt zu vermitteln – und die Fähigkeit aufzubauen, sich in der freien Natur gut zurecht zu finden. Allerdings haben die Lehrkräfte weder die fachliche Kompetenz, dies alles zu vermitteln, noch verfügen sie über das elementare Werkzeug für diesen Unterricht: OL-Karten, wie sie etwa im schweizerischen Projekt «Scool» vielen Kindern vertraut sind.

Angeregt und anspruchsbefähigt von Christian Fiechter (Zollikerberg) hat nun «Variant 5» in Bulgarien ein breites Förderprojekt lanciert. Zum einen werden OL-Klubs angeleitet, den Schulen zu liefern, was ihnen bis anhin fehlte: OL-Karten von Schularealen oder Stadtpärken. Gleichzeitig wurden die Klubs angehalten, den Lehrkräften zu vermitteln, wie typische OL-Trainings auf solchen Karten geplant und durchgeführt werden. Bis heute sind auf diese Initiative hin Dutzende neuer Karten entstanden. Und aus dem Mustertraining für Lehrkräfte ist zumindest in Targoviste ein ziemlich forderndes Sportspektakel geworden: Die Schulen wollten es nicht hinnehmen, dass nur einzelne Klassen an den Trainings teilnehmen konnten. Also reihte sich über Tage hinweg Training an Training.

Das vom bulgarischen Eliteläufer Dimitar Zhelyaskov geleitete Projekt sieht gleichzeitig vor, die Klubs zu ermuntern, auch selber mehr in die Nachwuchsarbeit zu investieren und sich auf die Kinder zu fokussieren. Über diesen Sommer hinweg wurde deshalb ein «Grand Cup» durchgeführt. Er stimulierte einerseits die Kinder selber: Die jungen Siegerinnen und Sieger der Wertungsläufe dürfen an einem Mehrtageauf in Istanbul teilnehmen. Andererseits konnten sich die Klubs Unterstützung sichern, wenn sie möglichst vielen Kindern die Teilnahme am «Grand Cup» ermöglichten. Als besonders aktiv erwiesen sich in dieser Wertung nach «Variant 5» (Targoviste) die Klubs Istros (Russe), Usana (Gabrovo), Sini Kamani (Sliven) Sever (Pleven) und Brown Team (Veliko Tarnovo). Das Projekt wird 2019 fortgesetzt.



Diyana Vasileva (links) und Assia Pincheva, die beiden Sängersinnen von «Bagri».

Zu Tisch mit den «Bagri»

Unsere diesjährige Sedjanka ist vor allem auch eine Begegnung mit dem Ensemble «Bagri». Es tritt am 16. September im Murrihuus in Schliern auf. Und wir sitzen danach mit den Gästen zu Tisch.

Unser diesjähriges Treffen *à la Bulgare* fällt auf den 16. September 2018. Wir haben das Murrihuus in Schliern reserviert, offerieren also einen Ort, der auch im Falle eines frühherbstlichen Regens freundlich und gemütlich ist. Wir öffnen die Türen um 16.00 Uhr. Um 17.00 Uhr singen und musizieren die «Bagri» für uns. Dieser Auftritt ist öffentlich, also ausdrücklich nicht nur für die Freunde und Freundinnen von «Variant 5», sondern für alle, die Lust auf bulgarische Musik verspüren. Nach dem Konzert sitzen wir – wiederum im «Variant 5»-Kreis – mit den «Bagri» zu Tisch, zum Plaudern bei einem einfachen Znacht und einem Glas Wein. Es ist wie immer: Der Anlass glückt dann am besten, wenn möglichst viele etwas

dazu beitragen. Gefragt sind Helferinnen und Helfer in der Küche. Sehr empfänglich sind wir für salziges und süsses Gebäck: Das Salzige servieren wir gerne zu Beginn des Anlasses als Apéro, das Süsse als Dessert nach dem Znacht. Für Angebote an info@variant5.ch danken wir schon jetzt!

Bitte anmelden!

Die Zahl der Sitzplätze während des öffentlichen Auftritts der «Bagri» ist limitiert. Wer auf sicher einen Platz will, meldet sein Kommen am besten an – ebenfalls per Mail an info@variant5.ch.

Für jene Freundinnen und Freunde von «Variant 5», die zum Znacht mit den «Bagri» mit zu Tisch sitzen wollen, ist eine Anmeldung per Mail bis am 10. September unabdingbar: Anders kann die Küchencrew rund um Rolf Nopper schlicht nicht wissen, für wieviele zu kochen ist.

Fürs Znacht steht ein Kollektentopf bereit. Wir schlagen einen Unkostenbeitrag von mindestens 20 Franken pro Person fürs Essen vor. Dazu kommen die Auslagen an unserem – sehr günstigen – Getränkebuffet. Ein allfälliger Überschuss geht an den Förderverein «Variant 5» und wird für soziale Projekte eingesetzt.

Und die Sängersinnen und Musiker: Werden sie leer ausgehen? Nein. Unmittelbar nach dem Konzert gehen wir für das Ensemble mit dem Hut durch die Reihen. Was darin landet, kommt direkt dem Ensemble zugute. Es gibt also für einmal gleich zwei Möglichkeiten, das Portemonnaie zu zücken, – einmal für die kulturelle, einmal für die kulinarische Kost.

Anreise an die Sedjanka

Das Murrihuus an der Muhlerstrasse 230 in Schliern BE ist sehr gut mit dem BernMobil-Bus Nr. 10 erreichbar. Autoparkplätze sind hingegen in unmittelbarer Nähe des Hauses keine verfügbar.



Das Ensemble «Bagri» von Diyana Vasileva (Mitte) steht für Buntheit, musikalische Farbenpracht.

Ein Mysterium musikalischer Momente

Ein sehr klangvoller Austausch mit Bulgarien naht: Wir haben das Ensemble «Bagri» für eine kleine Konzert- und Begegnungsreise in die Schweiz eingeladen.



«Le Mystère des Voix Bulgares» ist der mit Abstand berühmteste bulgarische Chor. Und die «Slavej» aus Targoviste sind das singende Schülerensemble, das wir von «Variant 5» aus zahlreichen Austauschprojekten besonders gut kennen. Jetzt können wir eine äusserst klangvolle Schnittmenge aus «Slavej» und «Le Mystère» präsentieren. Des Rätsels Lösung: Die Sängerin Diyana Vasileva reiste vor Jahren erstmals mit den juvenilen «Slavej» (Nachtigallen) zu uns in die Schweiz. Doch nun ist sie eine etablierte Sängerin und gastiert als Ensemblemitglied von «Le Mystère des Voix Bulgares» in den grossen Konzertsälen der Welt.

Grosse Säle zu bespielen, liegt ausserhalb der Möglichkeiten unseres Vereins. Doch Diyana Vasileva mag zum Glück ebenso die Intimität kleiner Auftrittsorte – und sie hat ein Ensemble um sich formiert, das in Bulgarien oft und gerne auftritt und eben seine Debüt-CD eingespielt hat: Das Ensemble «Bagri».

Wir haben nun Diyana Vasileva und die «Bagri» eingeladen, uns mit einer Reihe kleiner, familiärer Konzerte das Geheimnis der bulgarischen Folklore näher zu bringen. Der Tourneepplan:

Freitag, 14. September, Goldiwil: Nur wenige Schweizer Städte haben eine so lange und enge Beziehung zu Bulgarien wie Thun. Die «Bagri» sind deshalb auf Visite in Thun – und treten in der Kirche in Goldiwil ob Thun auf.

20.00 Uhr, reformierte Kirche, Dorfstrasse 63B, Goldiwil (Gemeinde Thun). Eintritt frei, Kollekte zugunsten des Ensembles. Anreise ab Bahnhof Thun per STI-Bus Nr. 31, Abfahrt 19.02 und 19.32 Uhr. 15 Minuten Fahrzeit bis Haltestelle Goldiwil Kirche.

Samstag, 15. September, Uitikon: Die «Bagri» zählen zu den musikalischen Attraktionen am zweitägigen bulgarischen Kulturfest in Uitikon ZH. Sie treten am Konzert vom Samstag auf.

Üdiker-Huus, Zürcherstr. 61, 8142 Uitikon. ÖV-Verbindungen: Beispielsweise Linien 215 und 245 ab Zürich Wiedikon bis Haltestelle Uitikon Dorf, rund 10 Minuten Fahrzeit.

Sonntag, 16. September, Schliern: Im Rahmen unserer sommerlichen Sedjanka treten die «Bagri» im Murrihuus in Schliern BE auf. Einzelheiten zur Sedjanka siehe auch Seite 3.

17.00 Uhr, Murrihuus, Muhlernstrasse 230, 3098 Schliern BE. Öffentliches Vorabendkonzert. Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Sängerinnen und Musiker. Anreise mit BernMobil-Bus Nr. 10 (keine Autoparkplätze vor Ort!).

Flyer zu allen Auftritten sind zu finden unter:
www.variant5.ch

Dienstag, 11. September, Bern: Wir schlagen eine Brücke zwischen den Rhodopen, dem Rilagebirge und den Alpen, denn «Bagri» tritt im offenen Haus «La Prairie» in Bern zusammen mit Schweizer Volksmusikern auf.

20.00 Uhr, «La Prairie», Sulgeneckstrasse 7, 3007 Bern. Freier Eintritt. Kollekte zugunsten der Sängerinnen und Musiker. Details folgen auf www.variant5.ch.

Mittwoch, 12. September, Freienwil: Diyana Vasileva führt die «Bagri» in jene Ecke der Schweiz, die sie selber am besten kennt – ins Aargauische. In Freienwil bespielt das Ensemble «Bagri» die wundervolle kleine Bühne der Wirtschaft «Weisser Wind».

20.00 Uhr, Wirtschaft «Weisser Wind», Dorfstrasse 11, 5423 Freienwil AG. Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Sängerinnen und Musiker. www.weisserwindfreienwil.ch

Donnerstag, 13. September, Bern: Das Thema, das die «Bagri» an diesem Tag beschnuppern, heisst Strassenmusik: Sie treten an der Vernissage der Streetphotographie-Ausstellung von «BÄRN!FOTO» auf.

Ab 17.00 Uhr, unter den Lauben der Postgasse, Bern. Mehr: <http://ogy.de/bagri-bern>

Adressänderungen

Sie unterstützen uns, wenn Sie uns Adressänderungen frühzeitig melden. Bitte richten Sie sich auch dazu an unsere allgemeine Anschrift: info@variant5.ch

Papiermenge vermindern

Wer das Bulletin nur noch in elektronischer Form erhalten will, kann uns dies melden. Die beliebten Einzahlungsscheine werden aber weiterhin per Post verschickt... info@variant5.ch

News im Netz

Der Förderverein «Variant 5» informiert auch im weltweiten Netz über seine Aktivitäten und aktuellen Vorhaben: www.variant5.ch
www.facebook.com/variant5.ch